

So lief der Bürgerstammtisch der Ortsgemeinschaft Buldern

Spieker voll, die Kalender auch

BULDERN (wüb). „Wann haben wir den Spieker mal so voll?“ Sehr erfreut zeigte sich Udo Schulte ter Hardt, Vorsitzender der Ortsgemeinschaft Buldern, als er hier am Donnerstagabend zahlreiche Mitglieder der Bulderner Vereine begrüßen konnte. Es ging um die Abstimmung von Terminen - und viele Fragen an zwei Gesprächspartner.

Die Termine für das laufende Jahr waren bereits beim Neujahrsempfang genannt worden, nun ging es um 2027. Dabei handelte es sich um die fest im Kalender der Ortsgemeinschaft verankerten Veranstaltungen. Das im vergangenen Sommer erstmals durchgeführte Dorffest soll künftig durch ein Sommerkonzert und einen Dorfabend Ende Oktober ersetzt werden. Das Maibaumaufstellen findet in Absprache mit den Musikzügen und der Feuerwehr bereits am 25. April statt. An diesem Tag startet auch die Aktion „Anradeln“, mit der Dülmen Marketing und die Stadt die Radsaison eröffnen wollen. Ziel soll der Spiekerplatz sein.

Aus der Runde wurden weitere Termine ergänzt. Der Fanfarenzug plant anlässlich seines 50-jährigen Bestehens ein Konzert am 16. September sowie einen Musiktreff am folgenden Tag in der Sporthalle. Für 2026 ist am 19. September erneut ein Kirchenkonzert vorgesehen. Die Eisenbahnfreunde Alter Bahnhof Buldern feiern zu-



Udo Schulte ter Hardt (2.v.l.) und Jochen Wensing (r.) von der Ortsgemeinschaft begrüßten Bürgermeister Carsten Hövekamp (l.) und Ortsvorsteher Christoph Wübbelt beim Bürgerstammtisch im Großen Spieker.

DZ-Foto: Barbara Wübbelt

dem ihr 15-jähriges Bestehen und laden am 30. Mai zum Bahnhofsfest ein. Der Spielmannszug blickt 2027 auf 95 Jahre zurück und plant dafür ein Jubiläumskonzert am 1. Mai.

Im Anschluss konnte Udo Schulte ter Hardt Dülmens Bürgermeister Carsten Hövekamp begrüßen, der zuvor noch an der Haushaltsverabschiedung im Rat teilgenommen hatte (DZ berichtete). Gemeinsam mit Ortsvorsteher Christoph Wübbelt informierte er über aktuelle Entwicklungen in der Stadt und den Ortsteilen. Die Mo-

deration übernahm Jochen Wensing.

Hövekamp sprach zunächst über die schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen. Dennoch würden große Schulprojekte in Dülmen und den Ortsteilen weiter verfolgt. Zufrieden zeigte er sich mit der Versorgung an Kita-Plätzen, die landesweit zu den besten gehöre. Auch die Ortsteilbudgets sollen fortgeführt werden. Wübbelt sammelt dafür weiterhin Vorschläge aus der Bürgerschaft.

Beide verwiesen außerdem auf den wiedereröffne-

ten Jugendtreff in Buldern. Auf dem Schulhof der Grundschule soll ein Teilbereich entsiegelt werden, um dort einen Bolzplatz einzurichten.

In der anschließenden Frageunde ging es unter anderem um die Wiederherstellung der Verkehrsinsel in der Dorfmitte, über die Stadt und Ortsvorsteher derzeit im Gespräch sind. Auch die geplante Aussichtsplattform am See wurde thematisiert. Die Bauteile würden derzeit gefertigt und sollen im Mai oder Juni montiert werden, hieß es. Weitere Themen wa-

ren unebene Bürgersteige sowie Radwegeverbindungen rund um den Ort, etwa in Richtung Rödder, Appelhülsen und Bolzplatz.

Der Bürgermeister verwies zudem darauf, dass weiterhin 30.000 Euro für die Ehrenamtsförderung im Haushalt bereitstehen. Wübbelt ermutigte die Vereine, diese Möglichkeit zu nutzen. Mehrfach wurde während der Versammlung betont, wie eng die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Dülmen und dem Ortsteil Buldern ist. Die Anwesenden hoben dies lobend hervor.